



<b>Beschlussvorlage</b>		<b>27.07.2022</b>	<b>149/2022</b>		
Bezeichnung			ö	nö	öbF
<b>Werkstraße 7 - Bereitstellung überplanmäßiger Mittel zur Ertüchtigung des Brandschutzes</b>			X		
<b>Beratungsfolge</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Gremium	Datum	Ja	Nein	Enth	
Verwaltungsausschuss	03.08.2022	Beschlossen			
Rat	03.08.2022	34	2	0	

<b>Beteiligte Organisationseinheiten</b>	<b>Unterschriften</b>
14 Finanzen	
45 Zentrale Gebäudewirtschaft	
Fachbereichsleitung 4 Planen und Bauen	
Erster Stadtrat	

<b>Unterschriften</b>				
Abteilungsleitung	Fachbereichsleitung	Dezernatsleitung	Fachbereichsleitung 1	Oberbürgermeister

<b>Beschlussvorschlag</b>	<b>149/2022</b>
<p>Der Rat der Stadt Hameln beschließt, überplanmäßige Mittel in Höhe von 305.000 € zur Ertüchtigung des Brandschutzes am Objekt „Werkstraße 7“ bereitzustellen.</p>	
<b>Begründung</b>	<b>149/2022</b>
<p>Die Stadt Hameln ist nicht nur aus humanitären Gründen, sondern auch gesetzlich zur Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen verpflichtet.</p> <p>Bereits im Kontext der hohen Anzahl an Geflüchteten in den Jahren 2015/2016 wurde in 2016 das ehemalige Schulungsgebäude der Akademie Überlingen in der Werkstraße 7 erworben (s. Vorlage 217/2016) mit dem Ziel, dieses bei anhaltendem Bedarf als Sammelunterkunft für rund 90 Personen auszubauen.</p> <p>Hergerichtet wurde zunächst ein Gebäudeteil, welches in den vergangenen Jahren ausschließlich von Auszubildenden unserer Feuerwehr- und Rettungsschule als Unterkunft genutzt wurde.</p> <p>Das restliche Gebäude diente bisher als Lagerfläche für Mobiliar, welches wir für die Erstausrüstung von Wohnungen für Geflüchtete vorhalten, Materialien des Zivilschutzes und Ausstattung der Schulabteilung.</p> <p>Eine auf das Notwendige reduzierte bauliche Herrichtung der Liegenschaft wurde mit Beginn des Ukraine-Krieges verwaltungsintern beschlossen.</p> <p>Aufgrund der Bereitstellung von Sammelunterkünften durch den Landkreis Hameln-Pyrmont konnten die bisherigen Wohnraumbedarfe trotz des angespannten Wohnungsmarktes sichergestellt werden. Die Grenzen sind aber mit einem erhöhten Fluchtaufkommen erreicht, mit dem mit Beginn der Wintermonate gerechnet werden muss.</p> <p>Eine Brandschutzbegehung hatte nun zum Ergebnis, dass für eine Inbetriebnahme umfängliche Brandschutzmaßnahmen umzusetzen sind, alternativ die Bereitstellung einer 24/7-Brandwache. Die Sicherstellung der gesetzlichen Anforderungen an den Brandschutz erfordert insbesondere die Ertüchtigung von Wänden und Decken in die vorgeschriebene Brandschutzklasse F30 sowie den Einbau einer Brandmeldeanlage (BMA). Die daraus resultierenden Kosten werden die bisher für den Umbau geplanten Kosten von rd. 300.000 € um rd. 305.000 € übersteigen (u.a. Wände und Decken in F30 100.000 €, BMA 75.000 €, Hausanschlüsse Strom und Wasser 50.000 €).</p> <p>Sollte der Bedarf an der Unterbringung von Flüchtlingen in der Werkstraße 7 geringer als erwartet sein, wird die Möglichkeit in Betracht gezogen, das Gebäude alternativ zur Unterbringung von obdachlosen Menschen zu nutzen.</p>	

**Personelle Auswirkungen**

Nein, die Maßnahme wird mit dem vorhandenen Personal umgesetzt.

**Finanzielle Auswirkungen**

Ja. Überplanmäßige Ausgabe i. H. v. 305.000 €; Vorläufige Deckung aus der Maßnahme Basbergschule/Niels-Stensen-Schule, welche mit dem Haushalt 2024 wieder ausgeglichen werden muss.

**Organisatorische Auswirkungen**

Nein.

**Ökologische Auswirkungen (zusätzlich Angabe in t CO<sub>2</sub>-Äquivalent, soweit möglich)**

Nein.

<b>Anlagen</b>	<b>149/2022</b>
----------------	-----------------

<b>Änderungen / Ergänzungen</b>	<b>149/2022</b>
---------------------------------	-----------------